

Leipzig

Luftraum D (nicht CTR)

In den nachfolgend aufgeführten Segelflugsektoren können Segelflüge unter den jeweils aufgeführten Bedingungen stattfinden.

Sofern die Segelflugsektoren aktiv sind, gilt dort Luftraumklasse E mit den für den jeweiligen Sektor zusätzlich festgelegten Regeln.

1. Segelflugsektoren

1.1 Sektor "Roitzschjora Nord"

Seitliche Begrenzung

513855 N 121330 O – 514025 N 124735 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 24,4 NM um 512601 N 121603 O bis
513252 N 125331 O – 513240 N 124843 O – 513426 N 124832 O –
513549 N 124222 O – 513451 N 122032 O – 513608 N 121819 O –
513855 N 121330 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.2 Sektor "Roitzschjora Süd"

Seitliche Begrenzung

513451 N 122032 O – 513549 N 124222 O – 513426 N 124832 O –
513401 N 123813 O – 513322 N 122307 O – 513451 N 122032 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 3500 Fuß (1067m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.3 Sektor "Laucha Nord"

Seitliche Begrenzung

511606 N 114008 O – 511639 N 115054 O – 511652 N 115514 O –
511522 N 115750 O – 511445 N 114522 O – 511606 N 114008 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 3500 Fuß (1067m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.4 Sektor "Laucha Süd"

Seitliche Begrenzung

511740 N 113540 O – 511753 N 113954 O – 511606 N 114008 O –
511445 N 114522 O – 511522 N 115750 O – 511409 N 115958 O –
511123 N 120444 O – 511013 N 114158 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem
Kreisbogen mit einem Radius von 24,3 NM um 512505 N 121235 O bis
511740 N 113540 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in
Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

2. Regelungen zur Durchführung des Segelflugbetriebs

In den unter Nr. 1 aufgeführten Sektoren sind Segelflüge unter den nachfolgend
aufgeführten Bedingungen möglich, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach
Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Leipzig und die Flugsicherungskapazität
es zulassen.

Personen, die in Besitz einer Lizenz zum Führen von Luftfahrzeugen oder
Luftsportgeräten sind und die nach der Verordnung über Flugfunkzeugnisse zur
Ausübung des Flugfunkdienstes berechtigt sind, können die Sektoraktivierung bei der
Flugverkehrskontrollstelle München beantragen und an die Segelflugzeugführer
weiterleiten:

- a) für die Sektoren "Laucha Nord" und "Laucha Süd": Über Laucha
(Frequenz 118,960 MHz),
- b) für die Sektoren "Roitzschjora Nord" und "Roitzschjora Süd": Über Roitzschjora
(Frequenz 128,010 MHz).

Die oben genannten Personen benachrichtigen die Flugverkehrskontrollstelle München
umgehend, wenn der Segelflugbetrieb in den Sektoren beendet ist.

Segelflugzeugführer haben innerhalb der Sektoren auf der Frequenz von Laucha oder
Roitzschjora in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich
informiert werden zu können.

Bei Deaktivierung des Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen spätestens zehn
Minuten nach Aufforderung verlassen haben.

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln,
sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät mit dem erforderlichen Kanalraster
ausgerüstet sind.

